

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

Montag den 2. November 1874.

(510—3)

Nr. 621.

Unterlehrerstelle.

Der Unterlehrerposten in Radmannsdorf mit dem Jahresgehalte von 400 fl. ist zu besetzen. Die Gehörig documentirten Gesuche sind bis 10. November 1. J.

hierannts einzubringen.

Vom k. k. Bezirksschulrathe in Radmannsdorf, am 20. Oktober 1874.

(525a—1)

Rundmachung.

Bei der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach wird

am 1. Dezember 1874, um 10 Uhr vormittags, in der Commandokanzlei eine Offertverhandlung wegen Veräußerung von 150 Bentner schwarzen Pech und der zur Verpackung derselben erforderlichen 60 Stück Pulverfässer stattfinden.

Jedem Offerenten steht es frei, der Offertverhandlung beizuwohnen.

Die Offerte sind mit Stempelmarken zu 50 kr. zu versehen und werden nur dann als rechts-

verbindlich angesehen, wenn sie nebst dem Vor- und Zunamen, dann Charakter und Wohnort des Offerenten das entsprechende Neugeld, ferner die Erklärung enthalten, daß Offerent sich den ihm bekannten Versteigerungsbedingnissen unterwirft.

Diese Bedingnisse können bei der k. k. Pulverfabrik in Stein, beim k. k. Artillerie-Zeug-Depot in Triest und beim k. k. Artillerie-Zeug-Filial-Depot in Laibach eingesehen werden.

Zur Orientierung hinsichtlich der Qualität des zu veräußernden Peches können Kauflustige kleine Proben bis zu 5 Pfunden von der k. k. Pulverfabrik in Stein unentgeldlich zugesendet erhalten, haben aber die Transportkosten selbst zu tragen.

Die Offerte haben bis längstens den 1. Dezember 1874

um 10 Uhr vormittags bei der Pulverfabrik in Stein einzulangen. Später eingebaute oder im telegraphischen Wege eingereichte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Stein, den 1. November 1874.

Vom Commando der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach.

(517—2)

Nr. 6956.

Edictal-Borladung.

Nachstehende Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes werden hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an den Erwerb- und Einkommensteuer-Müßstände sammt Zuschlägen bei dem k. k. Steueramte in Egg bei sonstiger amtlicher Löschung der Gewerbe einzuzahlen, als:

1. Maria Urunkar von Lulovic C.-Nr. 15, Spezereiwarenverschleiß, Steuerg. Lulovic, Art.-Nr. 33, Rückstand für die Jahre 1873 und 1874, mit 18 fl. 63 kr.

2. Matthäus Simenc von Lusithal C.-Nr. 5, Brotbäckerei, Steuerg. Lusithal, Art.-Nr. 68, Rückstand für die Jahre 1873 und 1874, mit 9 fl. 31 kr.

3. Simon Klopčič von Prevoje C.-Nr. 13, Wirth, Steuerg. Prevoje, Art.-Nr. 61, Rückstand für die Jahre 1873 und 1874, mit 18 fl. 63 kr.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 25sten Oktober 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

(2238—3)

Nr. 4542.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Michael Lenische, durch Dr. Costa, gegen Johann Hafner von Labore mit dem Bescheide vom 16. Juli 1. J., Nr. 3884, auf den 9. September und 9. Oktober 1. J. angeordneten ersten und zweiter Feilbietungstermin der dem letzten gehörigen Realität als abgehalten erklärt werden, und daß es bei der auf den 9. November 1874 angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. August 1874.

(2569—3)

Nr. 4582.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Kern von Drechoule die exec. Versteigerung der dem Urbau Pfeifer von Huje gehörigen, gerichtlich auf 3552 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Kainburg sub Rctf.-Nr. 288 vorkommenden Realität und der auf 238 fl. bewerteten Fahrzeuge poto. 500 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Lagsitzungen, und zwar die erste auf den

19. November, die zweite auf den 19. Dezember 1874 und die dritte auf den

20. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in loco rei sitas mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität und Fehlbesitz bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs- wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachttem Anbote ein 10%. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kainburg, am 24. August 1874.

(2366—3)

Nr. 2649.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die Relicitation der von Maria Leskovic erstandenen, vormals Johann Leskovic'schen Realität Urb.-Nr. 260 und 281, Rectf.-Nr. 701 und 703 des Grundbuchs Herrschaft Loitsch bewilligt und zur Bornahme derselben die einzige Tagfahrt auf den

9. November 1874, früh 10 Uhr, im Orte der Realität zu Godovic mit dem Beifügen angeordnet wurde, daß die Realität hiebei um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Die Bedingnisse, der Grundbuchs-extract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 22sten September 1874.

(2594—3)

Nr. 16111.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jeršin von Dule die exec. Versteigerung der dem Mathias Modic von Tomidelj gehörigen, gerichtlich auf 503 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 330, Eml.-Nr. 294 vorkommenden Realität in Tomidelj bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Lagsitzungen, und zwar die erste auf den

25. November 1874, die zweite auf den

9. Jänner und die dritte auf den

10. Februar 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs- wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachttem Anbote ein 10%. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. August 1874.

(2479—2)

Nr. 5049.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht, daß bei der auf den 21. d. M. angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Mathias Kovač in Planina Nr. 102 gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, und daß diese Feilbietung im Einverständnisse beider Theile auf den

10. Dezember 1874

um 9 Uhr vormittags mit dem früheren Anhange mit dem Bemerkten übertragen wurde, daß hiebei die Realitäten auf Grund der Einlage de prae. 20. d. M., Z. 5037, parthiweise im Orte, wo sie liegen, veräußert werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 22. September 1874.

(2499—3)

Nr. 3025.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur für Kain, in Vertretung des k. Konsuls und Grundentlastungsfondes, die mit dem Bescheide vom 14. April 1874, Z. 1301, fistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Tume von Klein-gaber gehörigen Realität Urb.-Nr. 72, Rctf.-Nr. 851 ad Pfarrgilt St. Kunzian poto. 312 fl. 36 1/4 kr. im Reassumierungs-wege auf den

12. November 1874, vormittags 9 Uhr, bei diesem k. k. Gerichte angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten September 1874.

(2572—2)

Nr. 4996.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kuralc von Mitterfeichting die executive Feilbietung der dem Mathäus Jenko von Hülben gehörigen, gerichtlich auf 595 fl. geschätzten, im Grundbuche Ruzing sub Urb.-Nr. 65, Rctf.-Nr. 47 vorkommenden Rea-

lität wegen noch schuldigen 326 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Lagsitzungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1874

und die dritte auf den

23. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kainburg, am 14. September 1874.

(2592—2)

Nr. 18176.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 16. Juli 1874, Z. 12824, bekannt gemacht:

Es seien in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur für Kain, nom. des hohen Konsuls, gegen Michael Narove von Salle in Stattgebung des vom Executionsführer einverständlich mit dem Executent geplante Anträge die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 16. Juli 1874, Z. 12824, auf den 19. September und 21. Oktober 1874 angeordneten zwei ersten exec. Feilbietungen der dem Michael Narove gehörigen, sub Urb.-Nr. 38 ad Grundbucheintrag Ehrenau fol. 44, tom. I vorkommenden Realität poto. 47 fl. 97 kr. s. A. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der auf den

21. November 1874

angeordneten dritten exec. Feilbietung, bei welcher die Pfandrealität nöthigenfalls auch unter dem gerichtlichen Schätzungs-wert poto. 1068 fl. an den Vieilstieter verbleiben wird, sein Verbleiben.

Laibach, am 20. September 1874,